Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Drahtanschrift: Tageblatt Riesa. Fernruf Nr. 20. Postfach Nr. 52.

Das Riesaer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsgerichts und der Amtsanwaltschaft beim Amtsgericht Riesa, des Rates der Stadt Riesa, des Finanzamts Riesa und des Hauptzollamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Postscheckkonto: Dresden 1530. Girokasse: Riesa Nr. 52.

№ 254. Montag, 29. Oktober 1928, abends. 81. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends ½6 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark 25 Pfennig ohne Zustellgebühr. Für den Fall des Eintretens von Produktionsverteuerungen, Erhöhungen der Löhne und Materialienpreise behalten wir uns das Recht der Preiserhöhung und Nachforderung vor. Anzeigen für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzugeben und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die 30 mm breite, 8 mm hohe Grundschrift-Zeile (6 Silben) 25 Gold-Pfennige; die 89 mm breite Reklamezeile 100 Gold-Pfennige; zeitraubender und tabellarischer Satz 50% Aufschlag. Feste Tarife. Bewilligter Rabatt erlischt, wenn der Betrag verfällt, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Riesa. Achttägige Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe". — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langer & Winterlich, Riesa. Geschäftsstelle: Goethestraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Heinrich Uhlemann, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

„Graf Zeppelin" zum Rückflug aufgestiegen.

Flugdauer voraussichtlich 50—60 Stunden.

Lakehurst. Das Luftschiff „Graf Zeppelin" ist heute um 1,58 Uhr (7,58 Uhr m. e. Z.) zum Rückflug nach Deutschland aufgestiegen.

„Graf Zeppelin" über dem offenen Meer.

Providence. (Funkspruch.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin" hat heute früh um 6 Uhr 35 (12 Uhr 35 m. e. Z.) in der Nähe von Chathem (Massachusetts) die Küste in nordöstlicher Richtung verlassen und Kurs auf das offene Meer genommen.

•

Die Startmanöver zum Rückflug.

Lakehurst. (Funkspruch.) Zum Aufstieg des „Graf Zeppelin" wird noch gemeldet: **Um 12,30 wurden die Tore der Luftschiffhalle geöffnet.** 9 Gongschläge forderten die Mitfahrenden auf, einzusteigen. Zwischen Fahrgästen und den Zurückbleibenden entspann sich eine angeregte Unterhaltung. Man glaubte zunächst noch nicht, daß der Aufstieg des Luftschiffes unmittelbar bevorstehe. **Nach kurzer Zeit aber wurde das Luftschiff an den Haltetauen aus der Halle geführt. Es erhob sich majestätisch in der mondverhellten Nacht und war bald den Blicken der Zurückbleibenden entschwunden.**

Lakehurst. (Funkspruch.) Der Start des „Graf Zeppelin" zu seiner Heimreise ging ebenso schnell und leicht vonstatten, wie die Landung, die vor 14 Tagen erfolgte. Die Hilfsmannschaft, aus über 300 Matrosen bestehend und im Manöver mit der „Los Angeles" trainiert, marschierte an den ihr angewiesenen Posten, hielt den Luftriesen fest, und auf das Kommando des Offiziers wurde das große Luftschiff, das über seine ganze Länge erzitterte, von den Seeleuten im Marschschritt aus der Luftschiffhalle herausgezogen. So wurde auch die Gefahr vermieden, daß das Luftschiff seine silbernen Flanken an den Pfosten der Luftschiffhalle zerriß. Das Luftschiff glich einem riesigen schwarzen Ungetüm, dessen Rücken von dem Lichte des Mondscheines silbern erglänzte. Das Luftschiff drehte sich darauf nordwärts und bewegte sich vorsichtig unter der bewährten Führung der Matrosen einer kleinen Bodensenkung zu, weit genug von der Luftschiffhalle entfernt, so daß nicht mehr die Gefahr bestand, daß es von dem Wind gegen die Stahlpfosten getrieben werden konnte.

Begünstigt von der hellen Mondnacht, dem schwachen Wind und günstiger Windrichtung gelang es überraschend schnell, den „Graf Zeppelin" aus der Halle zu bringen. Diese Arbeit benötigte weniger als 10 Minuten. Als die Mannschaften, die den „Graf Zeppelin" aus der Luftschiffhalle geholt hatten, die Seile losließen, unterbrach das Rattern der 5 großen Motore die nächtliche Stille. Der „Graf Zeppelin" schoß aufwärts, dem Mond entgegen, und beschrieb einen großen Kreis um die Flugstation, die seit seiner Ankunft von Deutschland seine Heimat war. Dann nahm das Luftschiff nordöstlichen Kurs, dem Ozean entgegen.

Lakehurst. (Funkspruch.) Es wird erwartet, daß das Luftschiff den nördlichen Kurs nehmen wird. **Man rechnet damit, daß es bei günstigem Wetter die ganze Fahrt in 50 Stunden bewerkstelligen könnte.**

)(Lakehurst. Mit Rücksicht auf das kalte Wetter wurden 50 Gallonen Antigefrierlösung mitgenommen, die der Füllung der Motorkühler und Wasserballasttanks beigemischt werden soll. Man rechnet für die Rückfahrt mit einer Dauer von 50 Stunden, es wird jedoch genügend Brennstoff für 120 Flugstunden an Bord genommen. Die Nutzlast, d. h. das Gewicht der Passagiere und Postsachen, beträgt 15 Tonnen.

•

„Graf Zeppelin" über Newyork.

Newyork. (Funkspruch.) **Das Luftschiff „Graf Zeppelin" befand sich 1,16 Uhr nachts (9,16 vormittags m.-e. Z.) über Newyork. Es war in der Mondnacht deutlich zu erkennen.**

Newyork. (Funkspruch.) **Das Luftschiff „Graf Zeppelin" flog, nachdem es Newyork überflogen hatte, nach Nordosten.**

Newyork. (Funkspruch.) **Der „Graf Zeppelin" überflog um 4 Uhr früh (10 Uhr m.-e. Z.) Curtiss Field auf Long Island.**

Newyork. **(Funkspruch.) Das Luftschiff Graf Zeppelin überflog um 5 Uhr früh Block-Island nordöstlich von Long-Island.**

Ziel der Rückfahrt Friedrichshafen, nicht Berlin.

Berlin. (Funkspruch.) Wie Dr. Dürr dem W.T.B. auf Anfrage mitteilt, ist damit zu rechnen, daß **das Luftschiff zunächst nach Friedrichshafen fährt** und erst später den angekündigten Besuch in Berlin abstattet, bei dem es am Ankermast in Staaken anlegen wird. Nach den bisher vorliegenden Nachrichten scheine der „Graf Zeppelin" bereits **günstigen Wind** zu haben und gute Zeit zu machen. Sollte Dr. Eckener auf der nördlichen Route bleiben, also dann über Irland heruntersteuern, so würde der Kurs über Deutschland wahrscheinlich rheinaufwärts **gehen, Berlin** also auch nicht auf der Route liegen.

Die Liste der Passagiere

wies im letzten Augenblick noch **einige Aenderungen** auf. **Lady Drumond fehlte,** da sie angeblich an einer Filmdarstellung des letzten Zeppelinfluges beteiligt ist. Auf der Passagierliste befindet sich dafür **William Ullman,** ein Sohn des Teilhabers des bereits erwähnten Josef Jessel. Das **Gepäck der Passagiere** war auf je 44 Pfd. beschränkt. Die **Post,** die 32 Postsäcke füllte, hat ein **Gesamtgewicht von 1531** Pfund.

Autounfall eines Passagiers des „Graf Zeppelin".

Wie berichtet wird, stieß dem Passagier des „Graf Zeppelin", **Josef Jessel, kurz vor der Abfahrt noch ein Unfall zu.** Jessel war mit seinen Familienangehörigen im Auto zu dem 16 Kilometer entfernten Lakewood gefahren, um zu Abend zu speisen. Auf der späten schnellen Rückfahrt über dunkle, schmale Zufahrtsstraßen zur Flugstation **stürzte das Auto in einer Kurve um, wobei die Insassen mehr oder weniger schwer verletzt wurden.** Jessel selbst erhielt Risse und Abschürfungen im Gesicht; er wurde schleunigst in Lakewood notdürftig verbunden und traf in Lakehurst gerade vor dem Abflug des „Graf Zeppelin" ein. Seine schwerverletzte Mutter drängte ihren Sohn trotz des Unfalles, sich die Fahrt nicht zu versagen.

Die Ladung des „Graf Zeppelin".

)(Lakehurst. Außer den bereits erwähnten Baumwollballen nahm der „Graf Zeppelin" drei weitere Frachtstücke an Bord, bestehend aus zwei Reiseschreibmaschinen für die Freund-Compagnie in München, eine Kiste gravierter Kupferplatten, die vom Marinebureau in Amerika einer Versicherungsgesellschaft zugestellt werden, und eine Kiste mit Seidenstoff, der nach dem Beginn des Amerikafluges des „Graf Zeppelin" gewebt wurde und das Luftschiff in seinem Fluge über Newyork zeigt.

Danktelegramme Dr. Eckeners.

Newyork. (Funkspruch.) In den ersten Stunden der Rückfahrt des „Graf Zeppelin" richtete Dr. Eckener an den Präsidenten Coolidge, an den Marinesekretär und an den das Kommando führenden Offizier Telegramme, in denen er für die der Zeppelin-Besatzung in Amerika gewährte Aufnahme seinen Dank aussprach.

•

Die Wetterlage über dem Ozean.

Hamburg. (Funkspruch.) Das **Seefingzreferat der Deutschen Seewarte** gibt über die Wetterlage auf dem Nordatlantischen Ozean heute gegen Mittag folgende Uebersicht:

Der Wetterlage auf dem nordatlantischen Ozean gibt eine Tiefdruckrinne das Gepräge, die verhältnismäßig weit nördlich von dem Nordosten Labradors und der Davis-Straße bis nach den Farör und dem europäischen Nordmeer verläuft. In ihr sind 2 Tiefdruckkerne erkennbar, von denen der eine mit Barometerständen von 750 Millimetern an der Nordostküste von Labrador, der zweite mit nur 745 Millimetern auf 56 Grad Nordbreite und 28 Grad Westlänge liegt. Südlich von der Tiefdruckrinne zieht sich ein Gürtel hohen Luftdrucks von dem Innern des nordamerikanischen Festlandes bis zu der Iberischen Halbinsel hin. Hochdruckkerne befinden sich in ihm südwestlich des nordamerikanischen Seengebietes, zwischen den Bermuden und Neufundland und im Raume zwischen den Azoren und Portugal.

Ausläufer der nördlichen Tiefdruckrinne greifen allerdings weit südwärts in den Hochdruckgürtel hinein. Ein Ausläufer des Labrador-Tiefs liegt längst der amerikanischen Ostküste und rückt ostwärts gegen das Bermuden-Hoch vor, während ein Ausläufer des 2. nordatlantischen Tiefs bis 38. Grad Nordbreite und 45 Grad Westlänge herabreicht. Das Luftschiff wird beim Ablauf von der amerikanischen Ostküste zunächst unter dem Einfluß des ersten Tiefausläufers kommen, der ihm bölge, zwischen Südwest- und Westnordwest schwankende Winde, wechselnde Bewölkung und vereinzelt Regenschauer bringen wird. Hält das Luftschiff allerdings südlich von 43 Grad nördlicher Breite, so wird es heiteres, schwachwindiges Wetter antreffen. Weiter draußen wird das Durchfahren des von dem Bermuden nach Neufundland reichenden Hochdruckgebietes ebenfalls ordentliches Flugwetter bringen. Oestlich von 50 Grad westlicher Länge **wird der Wind** bei Annäherung an den 2. Tiefausläufer auf Nordwest drehen und in Böen stellenweise bis 60 Kilometer Stundengeschwindigkeit auffrischen. Dabei werden auf der Rückseite des Ausläufers Regen- und Hagelschauer niedergehen, die strichweise von Gewittern begleitet sein werden. Ueber der östlichen Hälfte vom nordatlantischen Ozean wird das Schiff je nach dem Kurs sehr verschiedene Wetterverhältnisse antreffen.

Steuert es in das Azorengebiet hinein, so hat es mit heiterem, schwachwindigem und sichtigem Wetter zu rechnen. Setzt es seinen Kurs dagegen weiter nördlich an, so daß es noch unter dem Einfluß des zweiten atlantischen Tiefdruckgebietes kommt, so werden verbreitete Regenfälle aus niedrigen Wolken ungünstiges Flugwetter, eine kräftige westliche Strömung aber, rasches Vorwärtskommen nach Osten bedingen. Im allgemeinen stellen die nördlich von 43 Grad Nordbreite wehenden westlichen Winde eine **verhältnismäßig rasche Rückreise in Aussicht.**

•

Ein blinder Passagier.

Berlin. (Funkspruch.) Der „Lokal-Anzeiger" meldet von Bord des „Graf Zeppelin": 6 Uhr morgens wurde **ein blinder Passagier an Bord entdeckt, ein 17jähriger blonder amerikanischer Junge, der bei einem Rechtsanwalt arbeitet. Alles wohl an Bord! Gutes Wetter!**

Newyork. (Funkspruch.) Von den 63 Personen an Bord des „Graf Zeppelin" sind **25 Passagiere,** darunter 8 amerikanische Marineoffiziere. **Herr v. Wiegand befindet sich nicht unter den Mitfahrenden.**

Kündigung der Lohntarife der Textilindustrie in ganz Sachsen.

* Chemnitz. **Der Verband der Arbeitgeber für die sächsische Textilindustrie** hat am Sonnabend nicht nur die Lohntarife für Westsachsen, sondern **auch** für Ostsachsen, als für den **ganzen Freistaat Sachsen** und für Ostthüringen, aufgekündigt. Von der Kündigung werden etwa **300 000 Arbeiter betroffen.**

Ablehnung des Schiedsspruches durch die Arbeitgeber der nordwestlichen Gruppe der Eisenindustrie.

Düsseldorf. (Funkspruch.) Der am Freitag vergangener Woche gefällte **Lohnschiedsspruch** für die Metallarbeiter der nordwestlichen Gruppe der Eisen- und Stahlindustrie ist **vom Arbeitgeberverband abgelehnt** worden.

Konferenz der Finanzminister der Länder.

Berlin. (Funkspruch.) Unter Vorsitz des Reichsfinanzministers Dr. Hilferding traten **heute vormittag die Finanzminister** der Länder im **Reichsfinanzministerium zu einer Besprechung** zusammen, um sich mit den **Fragen des Steuervereinheitlichungsgesetzes** zu beschäftigen.